

Sarah von Rickenbach



Mia hilft den Tieren







Endlich!

Der Mond erscheint am Nachthimmel.

Heute strahlt er besonders hell.

Leise flüstert Mia vor sich hin: »Wenn der Mond sprechen könnte, was würde er wohl sagen? Ob er Tiere auch so mag wie ich?«





»Hallo Mia«, erklingt auf einmal eine tiefe, warme Stimme von oben.



»Seit vielen Jahren kreise ich schon um die Erde. Ich schaue euch zu, bei Tag und bei Nacht. In der langen Zeit hat sich viel verändert. Ihr Menschen habt erstaunliche Dinge erfunden, doch etwas macht mich traurig.«

»Ihr habt die Erde nach und nach erkundet und euch ein schönes Zuhause gebaut«, spricht der Mond weiter.





»Doch ihr seid nicht die Einzigen,
die auf der Erde wohnen. Auch
die Tiere leben hier seit Millionen
von Jahren.«

»Einige Menschen vergessen das
leider ab und zu«, fährt der Mond
fort. »Darum wird das Leben vieler
wilder Tiere immer schwieriger.«







Mia liegt in ihrem Baumhaus und beobachtet den Mond.
Was er ihr wohl sagen würde, wenn er sprechen könnte?
Ob er Tiere auch so mag wie sie? Plötzlich spricht der Mond
wirklich mit ihr. Er schaut den Menschen gerne zu bei
ihrem bunten Leben. Aber er ist traurig, dass sie oft vergessen,
auf die Natur zu achten, und die Tiere so fast keinen
Platz zum Leben haben.

Mia will helfen! Mit ihrem Freund, dem Fuchs, macht sie
viele tolle Dinge, die Natur und Tieren guttun, und inspiriert
damit viele weitere Kinder.

**Ein wunderschön illustriertes Kinderbuch
über kleine Taten, die viel bewirken.**